



Bundesheer braucht 3000 Lkw, warum nicht aus Steyr?

Androsch: Aufträge für die Wirtschaft helfen am besten

Hannes Androsch hat alle Höhen und Tiefen der Politik und Wirtschaft kennengelernt. Er applaudiert der „Krone“-Initiative „Wege aus der Krise“ und liefert gleich einen konkreten Vorschlag: „Der Bund bzw. das Bundesheer benötigt 3000 Lastkraftwagen. Warum sollen die nicht aus dem Werk in Steyr kommen?“

Aufträge seien in der Zeit nach der Krise ganz entscheidend: Das schafft Arbeitsplätze, das bringt Steuern und Abgaben, das kurbelt auch die Umsätze bei den zahlreichen Zulieferern an. Nur so könne die Ökonomie wieder in Gang kommen.

Was den Sozialstaat angeht, so zeigt sich Androsch kritisch: „Wir haben wohl eines der teuersten Sozialsysteme, aber zugleich auch Ecken in unserer Gesellschaft mit himmelschreiender Ungerechtigkeit. Die meisten Leute sind arbeits-

willig, die streiken nicht für eine 4-Tage-Woche, die wollen eine Arbeit haben, von

der sie anständig leben können. Dann gibt es aber auch andere, die entdeckt haben, dass es de facto so etwas wie ein Grundeinkommen – ohne Arbeit – gibt.“

Außer Aufträgen für die Wirtschaft brauche es Bildung, Forschung und „mehr tun, statt nur ankündigen“.



Hannes Androsch, Ex-Politiker und erfolgreicher Investor, liefert Ideen. ☺

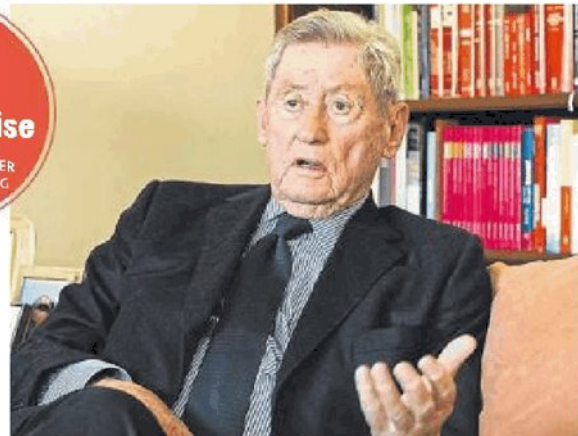


Foto: www.picturedesk.com